

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 45: **Strom und Wärme aus Abfall**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

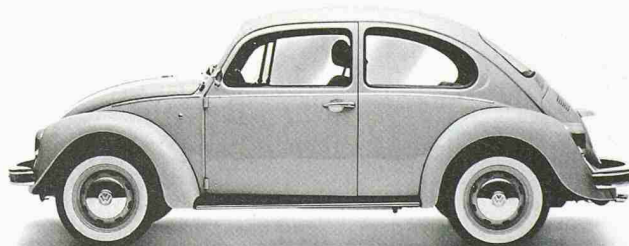
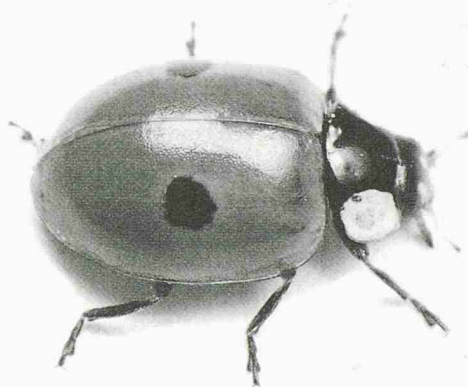
Abteilung die Angestellten fragte, was sie denn anstelle des ungeliebten Orange haben wollten, präsentierte sie die vorhandene Farbkombination mit ihren jeweiligen Wunschfarben, worauf sich die Angestellten rasch klar wurden, dass das Orange im Kontext notwendig war. Diagnose: Das Orange war lediglich in einer Überdosis vorhanden, aber nicht fehl am Platz. Therapie: die orangen Vorhänge teils durch weisse, teils durch apri-cotfarbene ersetzen, um ein zeitgemässeres Raumempfinden zu schaffen (Bild 4).

Farbe und Materialität

Doch nicht nur die Farben an sich waren das Ziel der sanften Renovation: Auch zur Materialität hatte Wenger etwas zu sagen. Davon zeugt, dass die Farbflächen in den Gängen je nach Stockwerk unterschiedliche Lasuren erhielten: Verschiedene Werkzeugspuren prägen die Farbflächen. Je nach Lichtsituation sind diese Spuren mehr oder weniger sichtbar. Der Farbträger Eternit soll die teilweise verloren gegangene Materialität überstrichener Sichtbeton-Wände kompensieren. Als «Reanimation» kann sich Wengers Aufenthaltsraum-Konzept umschreiben lassen (Bild 5): Verstaubte Bilder, die das Ziegler-Spital in den Siebzigerjahren schmückten, wurden aus dem Estrich des historischen Spitals «Bellevue» geholt, neu gerahmt und in neuem Kontext zu Bilderkompositionen zusammengefügt. Die originalen orangen Lampen bringen prägnante Farbstimmungen in die sterilen Räume und unterstützen die Position der braun-orangen Stühle aus den Siebzigerjahren. «Jeder findet in diesen Aufenthaltsräumen etwas, das ihm gefällt. Ein älterer Patient hat einmal zu mir gesagt: Es wäre langweilig hier ohne die orangen Lampen.» Zu ihrer Raum- und Farbgestaltung Stellung nehmend meint sie: «Alte Dinge mit Geschichte haben so etwas wie eine Seele». Zu heftige Veränderungen ertragen sie nicht. Das zuvor ungeliebte Orange durfte nicht weichen, denn es ist notwendig für die Balance. Nur die Dosierung der Farben wurde zeitgemäßem Empfinden gerecht verändert. Mit unserer unmittelbaren Vergangenheit sollte nämlich so umgegangen werden, dass sie die Chance hat, historisch und somit «geachtet» zu werden.»

Marcella Wenger-DiGabriele ist freischaffende Gestalterin und Farbgestalterin TS, Dozentin an der Höheren Fachschule für Farbgestaltung im Haus der Farbe in Zürich und Lehrbeauftragte für Farbgestaltung an der Malermeisterschule Zürich. Neben dem Auftrag für das Ziegler-Spital war sie für die Gestaltung diverser Arzt- und Zahnarztpraxen verantwortlich. Darüber hinaus hat sie verschiedenste Privataufträge hinsichtlich künstlerischer Gestaltungen und Installationen ausgeführt. m.wenger@dplanet.ch

c r b Standards für das Bauwesen



Käfer oder Käfer?

Mit den Arbeitsmitteln von CRB kommunizieren Sie unmissverständlich. Denn CRB entwickelt im Auftrag der Schweizer Bauwirtschaft klare Standards für die Planung, Kalkulation, Ausführung und Bewirtschaftung von Bauwerken. Unser Ziel: Sie mit differenzierten und standardisierten Kommunikationsgrundlagen bei Ihrer Arbeit zu unterstützen. Mehr Infos finden Sie unter www.crb.ch.

Mit CRB reden Sie Klartext.

Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung
Zürich: Telefon +41 44 456 45 45
Lausanne: Telefon +41 21 647 22 36
Breganzona: Telefon +41 91 967 55 17

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

NEU	Centro Balear Regional SA di Locarno Ufficio tecnico comunale Via alla Morettina 9, 6600 Locarno	Centro balneare regionale al lido di Locarno	Concorso pubblico di progettazione a procedura libera in due fasi 170 000 Fr.
	OCAM – Oficina de Concursos de Arquitectura de Madrid c/ Barquillo 12, 5ª planta E-28004 Madrid	Rehabilitación del edificio del Palacio de Comunicaciones para dependencias del Ayuntamiento de Madrid y espacio cultural, Madrid	Concurso abierto e internacional de ideas 100 000 €
NEU	Einwohnergemeinde Ingenbohl Parkstrasse 1, Postfach, 6440 Brunnen	Neugestaltung des Seeufers von Brunnen	Studienauftrag, selektiv mit 8 Teams 12 000 Fr. Entschädigung / Team
NEU	SBB Immobilien Conarenco AG, Streulistrasse 28, Postfach 272, 8030 Zürich Vermerk: «SBB Goldschlägi-Areal»	Entwicklung Goldschlägi-Areal, Schlieren (Wohnüberbauung)	Studienauftrag, selektiv mit 3 Gesamtleistungsanbietern 30 000 Fr. Entschädigung / Team
	Baudirektion der Stadt Biel Abteilung Hochbau Zentralstrasse 49, 2501 Biel	Neubau Sporthalle auf dem Gaswerkareal Biel	Projektwettbewerb, offen 145 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU	Commune de Meyrin GE Service de l'urbanisme et travaux publics Rue des Boudines 2, 1217 Meyrin	Patinoire couverte de Meyrin	Avis d'appel d'offres et mandat d'études parallèles, procédure sélective (maximum 5 groupements), fr. 20 000 par groupement
NEU	Kanton Luzern Amt für Hochbauten und Immobilien Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern	Interkantonale Polizeischule Hitzkirch, Neubau Aabach	Gesamtleistungswettbewerb, selektiv mit 5–7 Gesamtanbietern
	Commune de Fiez VD Organisateur: Architräm HS SA Avenue de la Piscine 26, 1020 Renens	Réalisation d'un nouveau bâtiment scolaire	Concours de projet, procédure ouverte Somme globale de 70 000 fr.
	Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil Postfach 422, 8820 Wädenswil	Wohnüberbauung Büelen	Projektwettbewerb, selektiv 80 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU	Commune de Cologny Rte de la Capite 24 CP 86, 1223 Cologny	Salle communale du Gerdil à Cologny	Concours de projet à 1 degré, procédure ouverte Somme globale de fr. 246 000
NEU	Fondation HBM Camille Martin Rue Gourgas 23 bis, CP 12, 1211 Genève 8	Labo Golette à Meyrin – Nouveaux types de logements de la catégorie HBM (Habitation Bon Marché)	Procédure sélective à deux tours pour l'attribution d'un mandat d'architecte, fr. 150 000 (somme globale des indemnités)
	Architektur Werkstatt Hamburg, Institut der HfBK «Aussichtsturm IBA Hamburg 2013» Lerchenfeld 2, D-22081 Hamburg	Entwurf eines Aussichtsturms für die IBA 2013, Hamburg	Architektur- und Ingenieurbaupreis Hamburg 2005 5000 € in 2 Kategorien
Preis			
	cemsuiss Verband der Schweizerischen Cementindustrie Marktgasse 53, 3011 Bern	Architekturpreis Beton 05	Gebäude (Baustoff Beton oder Zementsteine als architektonisches Ausdrucksmittel eingesetzt), 50 000 Fr. Preissumme

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Vor Baubeginn

www.rissprotokoll.ch

Vorsorgen heisst «Beweise sicherstellen», denn mit Baubeginn gehen viele Beweismittel unwiederbringlich verloren!

- Systematische und umfassende visuelle Aufnahme und Protokollierung von Rissen und Schäden eines Objektes gemäss der Schweizer Norm SN 640 312a (Erschütterungen, Erschütterungseinwirkung auf Bauwerke).
- Ergänzende Beweisaufnahmen: Rissmarkierungen, Nivellements, Erschütterungsmessungen.

STEIGER BAUCONTROL AG

Bauimmissionsüberwachung

St. Karlstr. 12, Postfach 7856, 6000 Luzern 7
Tel. 041 249 93 93, Fax 041 249 93 94
mail@baucontrol.ch www.baucontrol.ch
Mitglied SIA, USIC

